

CH_VB 91.3323 vom 20. März 1992

Bundesverwaltung, 1992-03-20, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_91.3323

FR: CH_VB 91.3323 du 20 mars 1992

IT: CH_VB 91.3323 del 20 marzo 1992

Volltext

20. März 1992 N 633 Postulat Seiler Rolf kommission (Heft 1 a/1991, S. 93ff.) publiziert worden ist Wettbewerbsrechtliche Publikationen rechtsvergleichender Art liegen auch von der Wissenschaft vor. Die EG-Kommission gibt jährlich einen «Bericht über die Wettbewerbspolitik» heraus, dem ein Verzeichnis der Einzelentscheidungen und der Urteile beigelegt ist (zuletzt: Zwanzigster Bericht über die Wettbewerbspolitik, Brüssel/Luxemburg 1991). Auch die OECD publiziert regelmässig Berichte über die Entwicklungen der Wettbewerbspolitik in ihren Mitgliedländern (zuletzt: Politique de la concurrence dans les pays de l'OCDE 1988-1989, Paris 1991). Lieber die schweizerische Wettbewerbspolitik informieren die jeweiligen Jahresberichte der Kartellkommission (zuletzt: Jahresbericht 1990 der Kartellkommission, EDMZ Bern). Das EWR-Wettbewerbsrecht wird sich auf Praktiken beziehen, die den Handel zwischen den EFTA-Staaten unter sich oder zwischen ihnen und der EG beeinträchtigen. Demgegenüber wird auf wettbewerbsbeschränkende Praktiken, die sich ausschliesslich in der Schweiz auswirken, nach wie vor das schweizerische Kartellgesetz anwendbar sein. Die beiden Regelungsbereiche werden somit nebeneinander Anwendung finden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Wettbewerbsgesetzgebungen in mehreren Mitgliedstaaten der EG anders als diejenige der Gemeinschaft ausgestaltet sind. Eine Aenderung des schweizerischen Kartellgesetzes wird nicht nötig sein. Die Wettbewerbsbestimmungen des EWR-Vertrags bedingen indessen Vorkehren verfahrensrechtlicher Natur, für welche beim heutigen Wissensstand der Erlass einer Ausführungsverordnung genügen dürfte. Die erwähnten Publikationen lassen die Erstellung eines neuen Berichts als überflüssig erscheinen. Der Bundesrat ist deshalb bereit, das Postulat entgegenzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzuschreiben. Abgeschrieben - Classé #ST# 91.3308 Postulat Wiederkehr Missstände in Schlachthöfen Pratiques révoltantes dans les abattoirs Wortlaut des Postulates vom 25. September 1991 Der Bundesrat wird ersucht, die Überprüfung der Betäubungs- und Tötungsmethoden und -anlagen in den schweizerischen Schlachthanlagen zu veranlassen. Wo Methoden und Apparate keine schonende Behandlung und schmerzfreie Tötung der Schlachttiere gewährleisten, sind sie zu ändern oder zu ersetzen (z. B. durch Hochdruck-Wasserstrahl-Tötung). Der Bund unterstützt zu diesem Zweck Erforschung und Entwicklung von entsprechenden Methoden und Anlagen. Texte du postulat du 25 septembre 1991 Le Conseil fédéral est prié de faire examiner les méthodes par lesquelles les animaux de boucherie sont étourdis et sacrifiés, ainsi que les installations des abattoirs où ces opérations ont lieu. Il fera modifier les méthodes ou remplacer les appareils faisant souffrir inutilement les animaux (p. ex. en imposant l'étourdissement au jet d'eau à haute pression). La Confédération soutient à cet effet la recherche et la mise au point d'installations et de méthodes de ce type. Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber

verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 12. Februar 1992 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 12 février 1992 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 91.3323 Postulat Seiler Rolf Verbot des Coupierens von Hunderuten Interdiction d'écourter les chiens Wortlaut des Postulates vom 30. September 1991 Der Bundesrat wird eingeladen, in der Tierschutzverordnung ein Verbot für das Coupieren von Hundeschwänzen vorzusehen. Ebenfalls zu untersagen sind die Einfuhr, das Anpreisen, Verkaufen und Ausstellen von Hunden mit coupiereten Schwänzen. Texte du postulat du 30 septembre 1991 Le Conseil fédéral est prié de prévoir l'introduction, dans l'ordonnance sur la protection des animaux, d'une disposition interdisant qu'on coupe la queue des chiens. En outre, il est invité à faire en sorte qu'il soit interdit d'importer, d'offrir, de vendre ou d'exposer des chiens écourtés. Mitunterzeichner - Cosignataires: Keine - Aucun Schriftliche Begründung - Développement par écrit Nach wie vor werden die Schwänze verschiedener Hunderassen coupiert Kurz nach der Geburt wird den Welpen der unerwünschte Teil des Schwanzes abgeschnitten. Als Gründe für diese «kosmetischen Operationen» werden von Hundezüchtern vielfach die Tradition, das «gewohnte Rassenbild» angeführt Ohne Zweifel werden den Tieren unnötig Schmerzen zugefügt, und sie werden in ihrem artgerechten Verhalten behindert Leider lässt die Tierschutzverordnung diese Verstümmelung von Hunden immer noch zu. In verschiedenen europäischen Ländern ist denn bereits ein Rutencoupierverbot eingeführt Ein solches Verbot sieht angeblich auch die Europäische Konvention zum Schutze der Heimtiere vor. Es würde der Schweiz gut anstehen, sich hier anzuschließen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 12. Februar 1992 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 12 février 1992 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Seiler Rolf Verbot des Coupierens von Hunderuten Postulat Seiler Interdiction d'écourter les chiens In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1992 Année Anno Band II Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 12 Séance Seduta Geschäftsnummer 91.3323 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 20.03.1992 - 08:00 Date Data Seite 633-633 Page Pagina Ref. No 20 021 072 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.